

Gebrauchte Fahrräder für Südafrika-Projekt gesucht

In Ratanda, nahe Johannesburg, soll das erste Rad-Service-Zentrum entstehen. Bei dem Township-Projekt unterstützt das Mannheimer Ehepaar Annette und Veit Lennartz vom Verein „Voices for Africa“: Die beiden sind gerade von einem Südafrika-Besuch zurückgekommen. In Ratanda haben sie zahlreiche Gespräche geführt – beispielsweise mit dem Rektor der dortigen Secondary-School, wo bereits ein großer Klassenraum – ausgestattet mit Werkbänken – zur Verfügung steht.

Container wird bald verschifft

Hinter dem Projekt steht folgende Idee: Gebrauchte, in Deutschland gespendete Fahrräder sollen in Ratanda zuerst repariert werden. Dann sollen sie für wenig Geld an Kinder mit sehr weiten Schulwegen verkauft oder bei Bedürftigkeit auch verschenkt werden. Die Oberbürgermeisterin von Ratanda hat zugesagt, die Polizei einzubinden. Denn die soll den Mädchen und Jungen Verkehrsunterricht erteilen, bevor sich die Sprösslinge auf die Straße wagen.

Schon Anfang April soll der gefüllte Container verladen werden und auf Schiffsreise gehen. Platz gibt es für rund 300 Zweiräder. „Egal ob große oder kleine Räder, ob Mountain-



Annette Lennartz mit einem Schüler und dem Radmechaniker. BILD: PRIVAT

bikes oder Omas Oldtimer, jedes Rad ist nützlich – und es wird auch abgeholt“, erklärt Annette Lennartz.

Bei dem Projekt „Fahrräder für Südafrika“ engagiert sich auch der „Radhof Bergheim“ in Heidelberg (Adresse: Bergheimer Straße 101). Wer das Projekt mit einer rollenden Spende unterstützen möchte, kann sich dort melden oder das Rad selbst abgeben. *wam*



Kontakt-Telefonnummer:
06221/6599452